

Dieter Baacke, Jürgen Lauffer: Kinder- und Jugendsendungen im Fernsehen. Übersicht und Empfehlungen

Bielefeld: GMK (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V.) 1993 (Schriften zur Medienpädagogik 11, Medienpädagogische Handreichungen 1), 104 S., DM 12,-

Ein gut gemeintes Unternehmen, Eltern und Erziehern bei der Auswahl von für Kinder geeigneten Sendungen zu helfen. Dazu dienen eine kurze Beschreibung der Sendung, ein Bewertungsschema ("kommerziell orientiert", "stark realitätsvereinfachend" usw.) und ein Zuordnungsraster zu "Sendung dient der" (Bildung / Information / Unterhaltung / Aufklärung über Lebensfragen / Lebenshilfe). Wie fragwürdig solche Kurzkennezeichnungen sind, wird z.B. bei der Einschätzung von *Der kleine Vampir II* deutlich: Die Sendung diene der Unterhaltung (nicht der Bildung, Information, Aufklärung über Lebensfragen, Lebenshilfe). Bei fiktionalen Texten überhaupt wird es schwerfallen, solche Kategorisierungen sinnvoll anzuwenden.

Hans Dieter Erlinger (Siegen)